

27 Juni 2019

## Stellungnahme Nr. 6/2018

im Zusammenhang mit

Sonderberichte Nr. 36/2016,  
Nr. 02/2017, Nr. 15/2017,  
Nr. 17/2018 Nr. 21/2018 und  
Vereinfachung -  
Themenpapier Mai 2018

### **NOTA BENE**

Die in dieser Präsentation geäußerten Meinungen und Ansichten sind die der Autoren und entsprechen nicht unbedingt denen des Europäischen Rechnungshofs.



EUROPEAN  
COURT  
OF AUDITORS



# Agenda

- Die Hauptziele der Kommission;
- Gestaltung und Programmplanung
- Umsetzung
- Abschließende Bemerkungen



# Bewertung anhand der Hauptziele der Kommission

## Vereinfachung

- Erreicht - aber größeren Risiken bezüglich:
  - Einhaltung der Vorschriften; und
  - der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung;
- Zur Vereinfachung generell:
  - Einfache und stabile Vorschriften sind die ersten Schritte zur Vereinfachung; und
  - Vier Leitprinzipien (Vereinfachung der Umsetzung der Kohäsionspolitik nach 2020, Themenpapier Mai 2018).



# Bewertung anhand der Hauptziele der Kommission

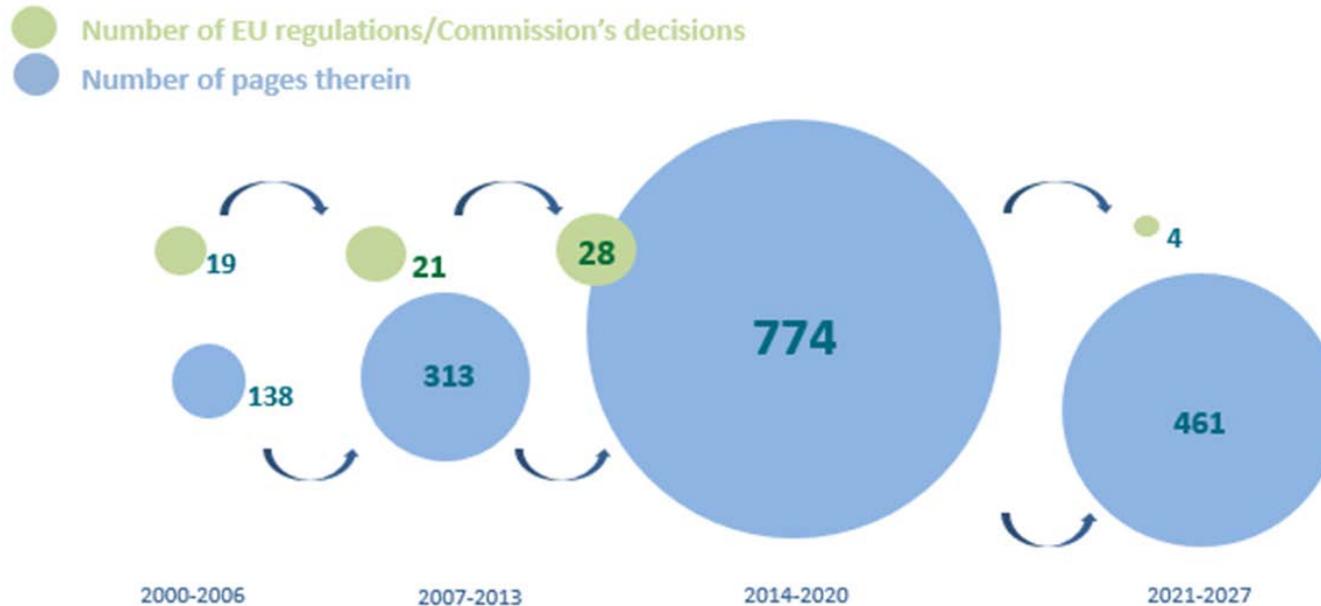
## Vereinfachung - Themenpapier Mai 2018

- Leitprinzip I: Es bedarf einer klar definierten Strategie für die Vereinfachung der Verwaltungsverfahren;
- Leitprinzip II: Ein faktengestützter und strukturierter Ansatz ist von entscheidender Bedeutung, um komplexe Strukturen zu verstehen und Vereinfachungsmaßnahmen vorzuschlagen;
- Leitprinzip III: Um effektiv Vereinfachungen herbeizuführen, müssen sich die Kommission, das Europäische Parlament, der Rat und die Mitgliedstaaten entschlossen dafür einsetzen; und
- Leitprinzip IV: Rechenschaftspflicht und Leistung: Vereinfachung ist kein Selbstzweck und sollte Errungenschaften in Bezug auf eine verstärkte interne Kontrolle nicht gefährden.



# Bewertung anhand der Hauptziele der Kommission

## Leitprinzip I und III - Illustration



Quelle: Themenpapier zur Vereinfachung der Umsetzung der Kohäsionspolitik nach 2020



# Bewertung anhand der Hauptziele der Kommission

Leitprinzip  
II und III -  
Illustration

Member State	EU funds (ERDF, CF, ESF incl. YEI) in million EUR	Share in % in the EU funds	Number of OPs	Number of output and result indicators	Number of authorities MA/IB/CA/AA (estimates)	Share in the total Number of authorities
AT	978	0.3%	2	95	32	2.4%
BE	2 021	0.6%	7	227	37	2.7%
BG	7 423	2.1%	8	423	49	3.6%
CY	702	0.2%	2	99	9	0.7%
CZ	21 643	6.2%	8	399	15	1.1%
DE	18 269	5.2%	32	1 106	132	9.7%
DK	413	0.1%	2	58	10	0.7%
EE	3 535	1.0%	1	191	14	1.0%
ES	27 942	8.0%	45	756	89	6.6%
FI	1 304	0.4%	3	97	20	1.5%
FR	14 763	4.2%	40	1 366	323	23.8%
GR	15 275	4.4%	18	702	33	2.4%
HR	8 463	2.4%	2	282	24	1.8%
HU	21 544	6.2%	7	382	10	0.7%
IE	1 020	0.3%	3	86	4	0.3%
IT	31 686	9.1%	51	1 433	115	8.5%
LT	6 709	1.9%	1	288	31	2.3%
LU	40	0.0%	2	32	4	0.3%
LV	4 418	1.3%	1	244	3	0.2%
MT	708	0.2%	3	119	5	0.4%
NL	1 015	0.3%	5	103	10	0.7%
PL	76 866	22.0%	22	1 511	89	6.6%
PT	21 343	6.1%	12	450	66	4.9%
RO	22 541	6.5%	7	439	62	4.6%
SE	1 764	0.5%	11	150	5	0.4%
SI	3 012	0.9%	1	234	18	1.3%
SK	13 768	3.9%	7	467	35	2.6%
UK	10 974	3.1%	12	401	16	1.2%
TC	9 239	2.6%	76	1 874	98	7.2%
<b>Grand Total</b>	<b>349 380</b>	<b>100%</b>	<b>391</b>	<b>-</b>	<b>1 358</b>	<b>100%</b>

Quelle: Themenpapier zur Vereinfachung der Umsetzung der Kohäsionspolitik nach 2020



# Bewertung anhand der Hauptziele der Kommission

## Leitprinzip II und III - Illustration

Analyse der Verfahren und Dokumentationsanforderungen für die Projektauswahl und -durchführung bei 12 Finanzierungsregelungen in operationellen Programmen aus 12 Mitgliedstaaten - Ausschnitt

		AT	DE	CZ	ES	FR	HR	HU	IT	MT	PL	SK	UK
<b>A</b>	<b>ELIGIBILITY CONDITIONS</b>												
2	Co-financing, aid intensity:												
	Micro and Small enterprises	30 %	25 %	45 %	up to 45 %	up to 60 %	up to 50 %	up to 45-50 %	up to 45 %	up to 50 %	up to 45 %	up to 75 %	up to 50 %
	Medium-sized enterprises	20 %	15 %	45 %	up to 35 %	up to 60 %	up to 50 %	up to 35-50 %	up to 35 %	up to 50 %	up to 35 %	up to 75 %	up to 50 %
<b>B</b>	<b>PROJECT APPLICATION</b>												
1	Number of pages of project application	22	52	32	25 <sup>1</sup>	16	46	15	18	15	134	40	41
2	Ways of submitting project application	Hard copies	Hard copies	Electronic	Electronic	Electronic and hard copies	Hard copies	Electronic	Electronic	Electronic	Electronic and hard copies	Electronic and hard copies	Electronic
<b>B1</b>	<b>INFORMATION ON APPLICANT</b>												
1	Identification information of applicant	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes
2	Financial standing of applicant	Yes	Yes	No	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	No
3	Analysis of applicant's competitive status	No	No	Yes	Yes	No	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	No
4	Experience in implementing EU projects	No	No	No	No	Yes	Yes <sup>2</sup>	Yes	No	Yes	Yes	No	Yes

Quelle: Themenpapier zur Vereinfachung der Umsetzung der Kohäsionspolitik nach 2020



# Bewertung anhand der Hauptziele der Kommission

## Flexibilität

- Ein flexibleren EU Haushalt wird vom ERH grundsätzlich positiv gesehen;
- Gestaltung auf 5+2 Jahre scheint problematisch zu werden:
  - Zeitlicher Koordinierung und Verwaltungsaufwand; und
  - Prozesse müssen erläutert werden;



# Bewertung anhand der Hauptziele der Kommission

## Abstimmung zwischen Finanzierung und EU-Prioritäten

- Die Europäischen Semester stärker an den EU-Mitteln angebunden;
- Grundlegenden Voraussetzungen – weiterhin da und vereinfacht; und
- Keine EU-weite Strategie.



# Bewertung anhand der Hauptziele der Kommission

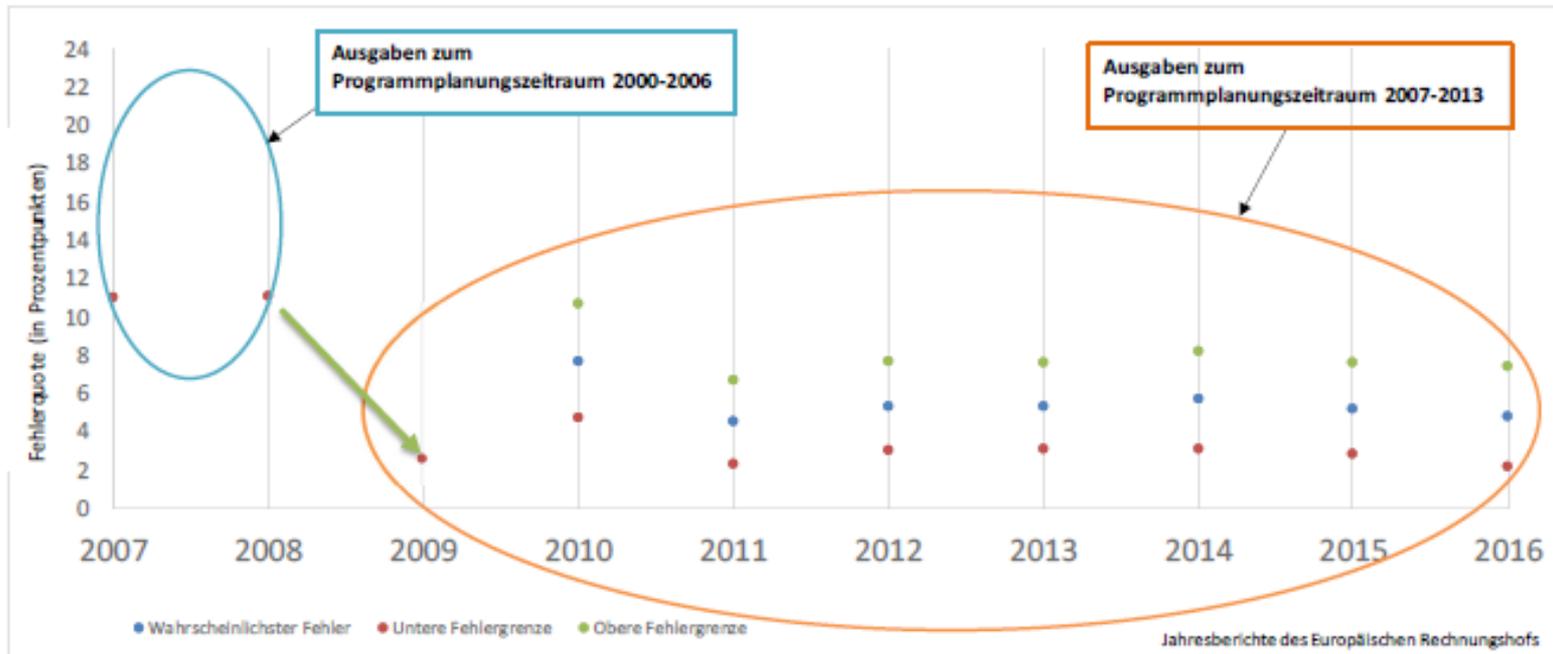
## Regelungen zur Rechenschaftspflicht

- Verlagerung auf die Mitgliedstaaten;
- Vorgeschlagene Rationalisierung der Verwaltungsüberprüfungen hat Potenzial; und
- Verbesserte angemessene Regelungen für Verwaltungs- und Kontrollsysteme ist eine radikale Änderung mit große Risiken.



# Bewertung anhand der Hauptziele der Kommission

## Geschätzte Fehlerquoten im Bereich Kohäsion, Zeitraum 2007-2016



Quelle: Themenpapier zur Vereinfachung der Umsetzung der Kohäsionspolitik nach 2020 und Jahresberichte des Europäischen Rechnungshofs, 2007-2016.



# Gestaltung und Programmplanung

## Vereinfachung bei der Programmplanung und Grundlegende Voraussetzungen

- Förderzeitraum; und
- Übertragung von Mitteln zwischen Programmen.

## Grundlegende Voraussetzungen

- Vereinfachung;
- Einführung einer Überwachung während der Umsetzung;
- Einklang mit den entsprechenden Strategien und Planungsdokumenten; und
- Eine Reihe von Verbesserungen sind wünschenswert.



# Gestaltung und Programmplanung

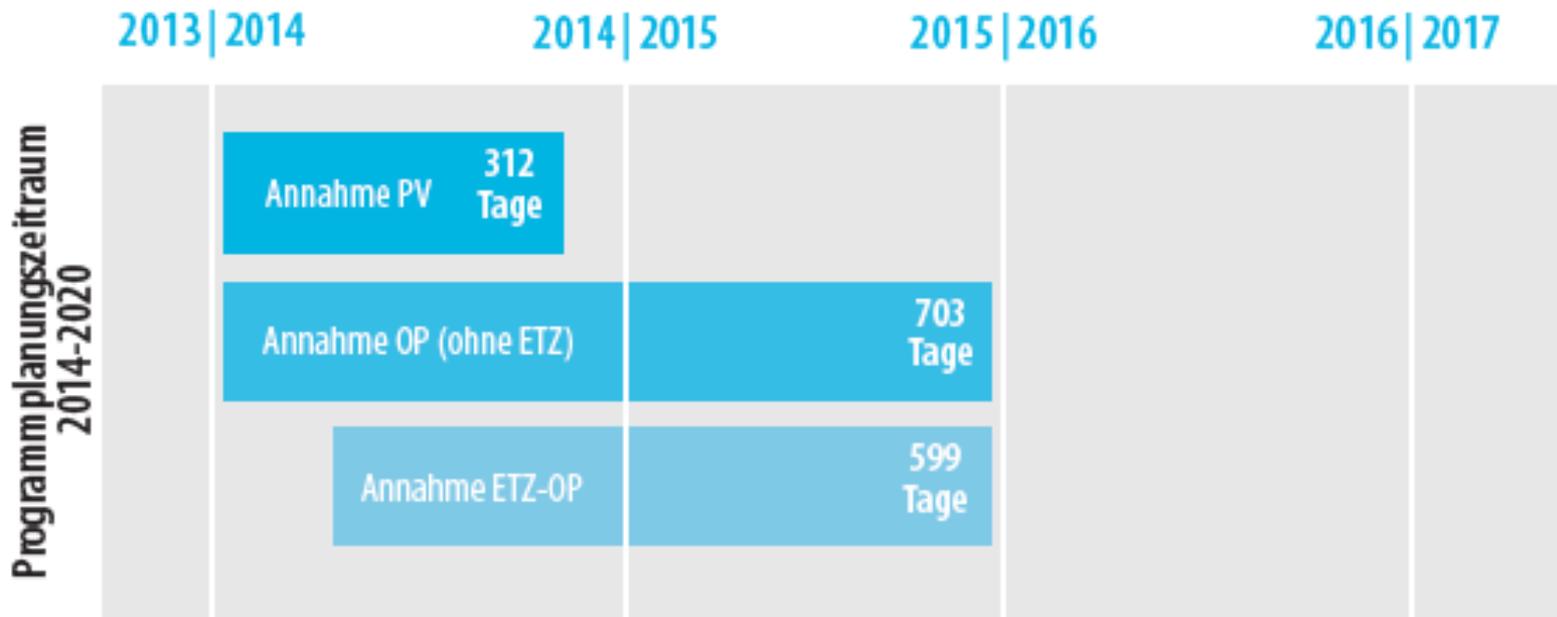
## Halbzeitüberprüfung

- Wir haben die 2014-2020 leistungsgebundene Reserve begrüßt aber eine Reihe von Verbesserungen gefordert u.a. mehr Ergebnisorientierung, aber diese wurde entfernt;
- Zweistufige (5 + 2) Programmplanung;
- Bis zu 30 % — einer leistungsgebundenen Neuzuweisung bei Änderungen der Programme; und
- Reihe von Mängeln – 2te Programmplanung (2021-2027), Umsetzung verspätet, meistens Outputindikatoren, unklar Methodik, die Leistungsüberprüfung kann bestenfalls zu einer Neuzuweisung innerhalb des Mitgliedstaats führen (siehe SB 15/2017).



# Gestaltung und Programmplanung

## Verhandlungen über die PV und OP - 2014-2020



Quelle: Sonderbericht 02/2017, 'Die Verhandlungen der Kommission über die Partnerschaftvereinbarungen und Programme der Kohäsionspolitik 2014-2020: gezieltere Ausrichtung der Ausgaben auf die Prioritäten von Europa 2020, aber zunehmend komplexere Regelungen für die Leistungsmessung'.



# Gestaltung und Programmplanung

## Das Gleichgewicht zwischen Vereinfachung, Ergebnissen und Rechenschaftspflicht

Vereinfachung darf nicht zu Lasten von Ergebnissen und Rechenschaftspflicht gehen.

- Partnerschaftsvereinbarung wird beibehalten;
- Die neue Dachverordnung beinhaltet ein Modell für die Partnerschaftsvereinbarungen;
- Keine Überwachung und Berichterstattung von Resultaten; und
- Eine bessere Interventionslogik für 2014-2020 Periode.



# Gestaltung und Programmplanung

## Der Leistungsrahmen

Verbesserung im Vergleich mit 2014-2020.

- Jedes Programm soll der Rahmen die Output- und Ergebnisindikatoren zu den spezifischen Zielen enthalten;
  - Könnte zu häufigeren und kohärenteren Leistungs-Informationen führen;
  - Ergebnisindikatoren für ESF und EFRE sollte den Schwerpunkt auf die Leistung verlagern.
- Gemeinsame Definition der Output- und Ergebnisindikatoren
  - Unkoordinierte Definitionen von Ergebnisindikatoren zwischen Dachverordnung, fondsspezifischen Verordnungen, Haushaltsordnung und Leitlinien der Kommission zur besseren Rechtsetzung;
- Gemeinsame und programmspezifische Output- und Ergebnisindikatoren für Programme
  - Können zur Schwerpunkt auf Leistung beitragen; und
  - Gemeinsamen Indikatoren können auf EU Ebene aggregiert werden.



# Umsetzung

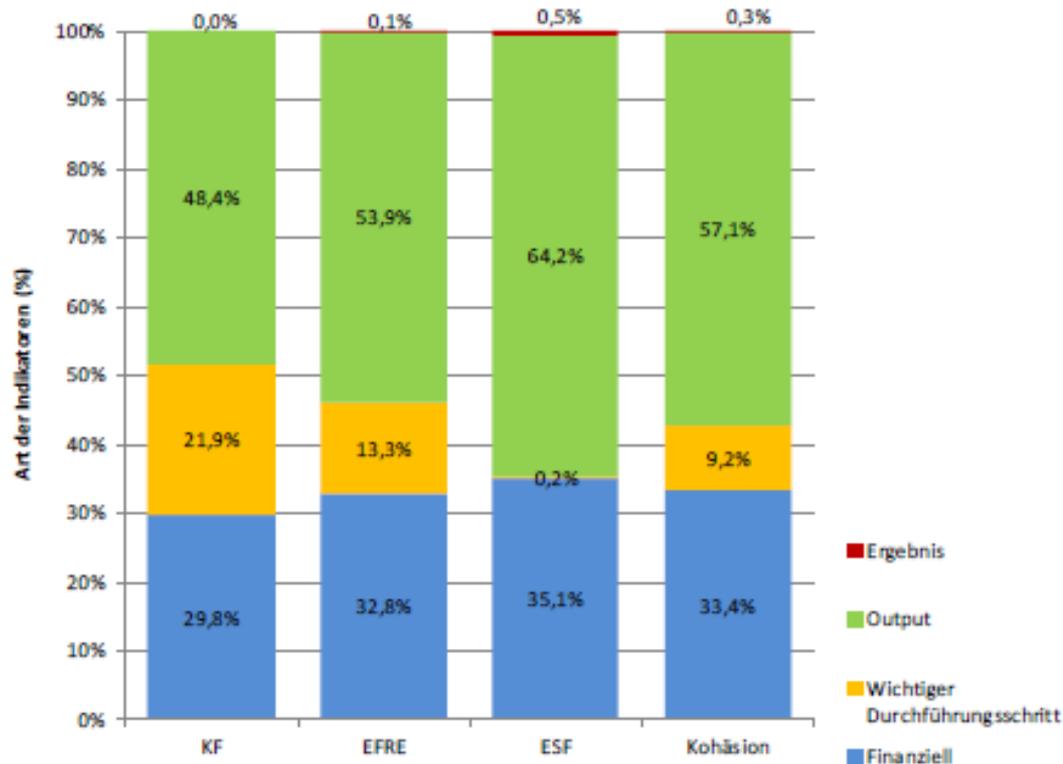
## Überwachung und Verwendung von Leistungs- informationen

- Aggregation von Leistungsdaten;
  - Im Prinzip möglich aber in der Praxis schwer umsetzbar.
- Qualität der Leistungsdaten; und
  - Überwachungsausschuss und der Kommission nicht eingebunden.
- Verwendung der auf EU-Ebene generierten Leistungsdaten.
  - Hohe Anzahl von Indikatoren kann ein Verwaltungsaufwand werden;
  - Übermittlung von Informationen alle zwei Monate zu der finanziellen und leistungsbezogenen Durchführung; und
  - Weniger Information betreffend Leistung.



# Gestaltung und Programmplanung

Leistungsrahmen 2014-2020 der EFRE-, KF- und ESF-OP: Anteil des je Fonds verwendeten Indikatortyps



Quelle: Sonderbericht 15/2017: Ex-ante-Konditionalitäten und die leistungsgebundene Reserve in der Kohäsionspolitik: innovative, aber noch nicht wirksame Instrumente,



# Umsetzung

## Projektauswahl, Großprojekte und ‚kleinere‘ Projekte

- Frühere Prüfungen haben Mängel aufgezeigt;
- Einbeziehen von der Kommission bei den Qualitätskriterien für die Auswahl;
- Komplexe Förderfähigkeitsregeln sind immer noch ein Risiko;
- Einige Förderfähigkeitsregeln auf Vereinfachung eingestellt aber mit wenig Wirtschaftlichkeit; und
- Bewertungsanforderung von Kosten-Nutzen-Analyse wird aufgehoben.



# Abschließende Bemerkungen – 1/2

Positiv	Verbesserungen erforderlich
Die Rechtsvorschriften wurden vereinfacht	Schwerpunkt der Mittelverwendung zu wenig auf Preis-Leistung
Die Dachverordnung wurde erheblich gekürzt	Regelungen zur Rechenschaftspflicht teilweise erheblich abgeschwächt
Enthält wichtige Dokumente und Vorlagen für die Programmplanung	Zahlreiche Vorschriften sind unklar
Rahmen für Programmplanung wird beibehalten	



# Abschließende Bemerkungen – 2/2

Positiv	Verbesserungen erforderlich
Größere Flexibilität bei Mittelzuweisung und - Übertragung	Risiko, dass die Flexibilität der Maßnahmen zu Verwaltungsaufwänden führen kann
Ein breites Spektrum vereinfachter Formen der Unterstützung	Die Leistungsorientierung ist nicht in einer EU-weiten gemeinsamen Strategie eingebettet
Bessere Governance und besseres Umfeld für Kohäsionsausgaben	Auf viele Elemente, die eine gezieltere Ausrichtung der Mittel auf Ergebnisse bewirken sollen, wurde verzichtet.
Regelungen zur Rechenschaftspflicht wurden rationalisiert	Die ‚verbesserten angemessenen Regelungen‘ bringen erhebliche Risiken mit sich: <ul style="list-style-type: none"><li>- Der Kommission kontrolliert nicht;</li><li>- Kennen wir die Leistung von den Systemen der Mitgliedstaaten?</li></ul>
Insgesamt.....Mittelausschöpfung, Regelungen zur Rechenschaft und Ergebnisse	

**Thank you  
for your attention!**

## **Contact details**

### **EUROPEAN COURT OF AUDITORS**

12, rue Alcide De Gasperi  
1615 Luxembourg  
LUXEMBOURG



EUROPEAN COURT  
OF AUDITORS